

PROTOKOLL

über die 3. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung am Dienstag, dem
30.08.2022,

Sitzungsnummer: BfMemB/004/2022
Öffentliche Sitzung: 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Lothar Hemminghaus

stellv. Vorsitzende

Kathrin Köster

Mitglied

Frank Diekmann

Hannelore In der Stroth

Sabine Pogonke

Natascha Redlin

Ewald Schröder

Marion Tüngel

von der Verwaltung

Marita Feller

Andrea Barkmeyer

Abwesend:

Mitglied

Paul Janzen

Dieter Osuch

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 24.05.2022
- TOP 5 Information zur Benennung Hinzugewählter im Sozialausschuss
- TOP 6 Aktueller Stand der Internetseite „Beirat für Menschen mit Behinderung“
- TOP 7 Barrierefreiheit in den Meller Stadtteilen
- TOP 8 Vernetzung mit dem Behindertensportverband
- TOP 9 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Hemminghaus eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es ist kein Einwohner anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 24.05.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Information zur Benennung Hinzugewählter im Sozialausschuss

Herr Hemminghaus teilt mit, dass er bereits an der letzten Sitzung des Sozialausschusses am 27.06.2022 teilgenommen habe. Allerdings fand dies zunächst noch als Gast im Rahmen der Einwohnerfragestunde statt. Die offizielle Benennung durch den Rat der Stadt Melle erfolgte in der Sitzung am 06.07.2022.

TOP 6 Aktueller Stand der Internetseite „Beirat für Menschen mit Behinderung“

Herr Hemminghaus informiert die Anwesenden, dass der Internet-Auftritt des Beirates für Menschen mit Behinderung erstellt worden sei. Dort sollen die Positionen des Beirates dargestellt werden. Auch Infobögen mit Daten wird es geben. Die Seite werde auch bereits genutzt, erste Anfragen erfolgten bereits über die dort hinterlegte Telefonnummer.

TOP 7 Barrierefreiheit in den Meller Stadtteilen

Die Mitglieder des Beirates stellen jeweils in ihrem örtlichen Umfeld fest, wo Probleme in Bezug auf die Barrierefreiheit bestehen. Herr Hemminghaus kündigt an, dass über dieses Thema in einer der kommenden Sitzungen ausführlich berichtet und beraten werden solle.

TOP 8 Vernetzung mit dem Behindertensportverband

Die Vernetzung mit dem Behindertensportverband ist erfolgt. Herr Hemminghaus berichtet, dass er nach Kontaktaufnahme bereits regelmäßig per E-Mail Informationen erhalte. Diese werden entsprechend weitergeleitet.

TOP 9 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Herr Hemminghaus berichtet, dass bei der Müllabfuhr häufig die Mülltonnen durch das Abfuhrunternehmen nicht wieder ordnungsgemäß zurückgestellt würden und diese daher kreuz und quer auf dem Bürgersteig stünden. Menschen mit Rollatoren oder Kinderwagen könnten nicht passieren und seien dadurch gezwungen auf die Fahrbahn auszuweichen. Kürzlich habe ein gemeinsamer Fototermin mit Frau Grawe vom Meller Kreisblatt stattgefunden. Sie wolle Kontakt mit der Awigo aufnehmen und dann in einem Zeitungsartikel auf die Situation aufmerksam machen.

Herr Hemminghaus informiert den Beirat, dass er vor kurzem Kontakt mit der Ambulanten Assistenz hatte. In dem Gespräch ging es unter anderem darum, dass die Teilhabe an Angeboten und Treffen für einige Menschen nicht möglich ist. In Nordrhein-Westfalen gäbe es z. B. für bestimmte Personengruppen Abholdienste, nicht jedoch in Niedersachsen. Der Beirat trägt eine Reihe von Lösungsvorschlägen zusammen. Eine Realisierung müsse jedoch noch im Einzelnen abgeklärt werden:

- Evtl. beantragt der Träger einer Einrichtung für ein Projekt Gelder bei der Stadt, beispielsweise beim Sozialamt.
- Fahrdienste durch Ehrenamtliche, wobei die Frage der Versicherung (möglicherweise über den kommunalen Schadenausgleich) zu klären ist.
- Familienentlastender Dienst, wenn es um die Betreuung von Kindern mit Behinderungen geht.
- Über den Senioren- u. Pflegestützpunkt: Fahrdienste durch den Bundesfreiwilligendienst.

Herr Hemminghaus teilt mit, dass er von Frau Kohmöller von den Landfrauen eingeladen wurde, am 01.08.2023 einen Vortrag über seine Arbeit im Beirat für Menschen mit Behinderung zu halten.

Herr Schröder spricht die Problematik an, dass beispielsweise Werbeaufsteller auf Bürgersteigen oder nicht durch Reflektoren kenntlich gemachte Blumenkübel für seh- und gehbehinderte Menschen ein großes Hindernis darstellen. Es stellt sich die Frage, ob das Aufstellen von Werbetafeln eventuell genehmigungspflichtig ist und durch wen das geschieht? Er erläutert, dass es Normen gibt in denen die Größe solcher Aufsteller im öffentlichen Raum festgelegt ist.

Herr Schröder teilt außerdem mit, dass es in den Ortsteilen einen Arbeitskreis Verkehr gibt, der Begehungen vor Ort durchführt und die Ergebnisse an den jeweiligen Ortsrat weiterleitet. Man könne den Arbeitskreis auf die vom Beirat für Menschen mit Behinderung festgestellten Probleme hinweisen und ihm eine Begehung und Beurteilung vorschlagen.

Frau Köster regt an, in einer Pressemitteilung auf Verkehrssicherungspflichten der Grundstückseigentümer z. B. beim Hineinragen von Hecken, Sträuchern und Ästen in Geh- und Radwege, hinzuweisen.

Das Theater in Melle ist zurzeit nicht behindertengerecht, Toilette und Garderobe sind für Menschen mit Gehbehinderung kaum zu erreichen. Beim geplanten Umbau ist daher darauf hinzuwirken, dass auch hier die barrierefreie Nutzung möglich wird.

Um über die Themen in Ausschüssen der Stadt Melle informiert zu werden und dann ggfs. an einer Sitzung teilzunehmen, ist es sinnvoll, die Tagesordnung auch an den Beirat für Menschen mit Behinderung weiterzuleiten.

Frau Köster erkundigt sich nach den Möglichkeiten, den Bewegungsraum des SC Melle zu nutzen. Frau Feller teilt mit, dass sie die Nutzung - auch bedingt durch die Urlaubszeit - noch nicht abschließend klären konnte.

Frau Köster weist auf Räumlichkeiten des Vereins „Wunderbunt“ in Osnabrück hin, die niederschwellig für Treffen von Familien mit behinderten Kindern genutzt werden könnten.

Herr Schröder zeigt einen Flyer der Stadt Saarbrücken. Autofahrer sollen verstärkt sensibilisiert werden, nicht unbefugt auf Behindertenparkplätzen zu parken. Die Flyer werden dort in Fahrschulen und bei Verkehrsaktionen der Polizei verteilt, außerdem über die Behindertenbeauftragten der Kommunen.

Es stelle sich die Frage, ob in Melle ein ähnliches Vorgehen möglich sei. Ggfs. könne man zu diesem Thema die Werbegemeinschaft ansprechen.

Frau Köster teilt mit, dass der Verein „Wunderbunt“ einen Kinderpflegestützpunkt gegründet hat. Am 08.10.2022 findet die offizielle Eröffnung im Rahmen eines Tags der offenen Tür am Vereinsstandort in der Großen Hamkenstr. 19 in Osnabrück statt.

Die nächste Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung **findet am Dienstag, 22.11.2022, 16:45 Uhr im Ev. Familienzentrum statt**

11.10.2022
gez. Lothar Hemminghaus
Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

11.10.2022
gez. Andrea Barkmeyer
Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)